

Jetzt kann der „Blaue Elefant“ auf Reisen gehen

Schülerhort des Kinderschutzbundes erhielt Spende vom Wieslocher Kinderkleidermarkt für Ferienfreizeit

Wiesloch. (slt) Einmal in den Urlaub fahren war der Wunsch der Kinder aus dem Schülerhort „Blaue Elefant“. Da dies aber finanziell nicht im Budget eingeplant war, hatte der Kinderschutzbund in einer E-Mail vor Weihnachten bereits auf den Wunsch der Kinder aufmerksam gemacht und um Spenden gebeten. Nun fand die Scheckübergabe der beiden Hauptspender statt: Der Wieslocher Kinderkleider- und Spielwarenmarkt übergab 2000 Euro und die Firma Draht Mayr 1000 Euro an den Kinderhort. Stellvertretend für das gesamte Team nahmen Leiterin des Schülerhorts, Christiane Prokosch, und Elke Jödicke, Fundraising, den Spendenscheck freudestrahlend entgegen.

Der Wieslocher Kinderkleider- und Spielwarenmarkt zeichnet sich besonders durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus. Dort werden Spielzeug und Kinderkleidung weiterverkauft, die der Initiative zuvor gespendet wurden. Aus einem Teil des Erlöses werden soziale Projekte unterstützt, so zum Beispiel die Fahrt des Kinderschutzbundes. Stellvertretend für das Organisationsteam und die vielen Ehrenamtlichen des Marktes freuten sich Annette Straub, Margot Roland und Monique Enders daher sehr, mit den 2000 Euro einen Beitrag zu leisten, um die Hortfreizeit realisieren zu können.



Christiane Prokosch (2. v.r.) und Elke Jödicke (2. v.l.) nahmen stellvertretend für den Schülerhort des Kinderschutzbundes den Spendenscheck entgegen. Foto: Pfeifer

Zusätzliche Zuwendungen gab es zudem von einigen privaten Wohltätern, die die geplante Sommerfreizeit für die 16 Heranwachsenden und die drei Betreuerinnen damit überhaupt erst möglich machen. Dank der finanziellen Förderungen geht es für die sechs bis zwölfjährigen Kinder des Horts nun gemeinsam für fünf Tage ins südhessische Michelstadt auf den Hohenloher Hof im Odenwaldkreis. Die Schüler treffen sich an-

sonsten täglich nach der Schule in der Betreuungseinrichtung und verbringen dort den Nachmittag gemeinsam bis 17 Uhr.

Da eine gute, erlebnisreiche Zeit miteinander in der Gruppe so wichtig sei, ist der Hof damit aus pädagogischer Sicht das perfekte Ziel: Neben zahlreichen Tieren wie Hühnern, Ziegen und Eseln, sei Ponyreiten, Klettern oder Toben auf üppigen Wiesen möglich.